

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 121 (1995)
Heft: 34

Rubrik: Narrengazette

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ergreifend

Der Seeländer Schwyzer-örgeli-Bauer Bruno Marti schüttete sein Herz dem *Bieler Tagblatt* aus: «Dieser Ton, so urchig-urtümlich, so süß-sauer, so süffig-penetrant, so einschmeichelnd, so fröhlich-schmetternd herzergreifend, so bodenständig-chäch – das fasziniert mich immer wieder neu.»

Wechsel-Jahre

Von seiner neuen Variation zum allsommerlichen Tourist-vergass-Ehefrau-auf-Autobahnraststätte wusste Kaspar von der Lüg (*SonntagsZeitung*): «Im französischen Le Puy «vergass» eine Bank kürzlich eine Kundin im Tresorraum.»

Lieber Peter!

Schriftsteller Peter Bichsel erklärte in der *Schweizer Woche*, warum er fast nur Briefe von Frauen erhält: «Es liegt eher daran, dass Analphabetismus eine Männerkrankheit ist.»

WM-Sprinter

Ueli Locher, Drogenbeauftragter der Stadt Zürich, zu seiner Erkenntnis im *Brückenbauer*: «Wir haben das Problem unter den Teppich gekehrt und laufen jetzt auf den Rändern herum, damit es nicht wieder hervorkommt.»

Rück-Hand

Die *Rheinische Post* über den Tennisspieler Patrick Kühnen: «In der Mannschaft fühle ich mich besonders wohl», sagt der 29jährige Saarländer, seit dem vorigen Jahr verheiratet und Tochter eines sieben Monate alten Sohnes.»

Sächsisch?

Aus *WWF-Informationen* zum neuen boomenden Freizeitsport: «Kein Hang ist zu hoch, um nicht von Gleitschirm- und Trachtenfliegern bevölkert zu werden!»

Geniessen

Anna Kurnikowa (14), in der *Weltwoche* (Grosse Worte) über die russische Tennishoffnung an der European Junior Championship unter 18 Jahre in Klosters, Graubünden: «Es ist herrlich, zwischen den Ballwechseln mal in die Superbergwelt zu blicken.»

Präzision!

Der Streit um Ausbau bestehender Flughäfen oder Neubau eines Grossflughafens in Deutschlands Hauptstadt erbrachte in der *Berliner Zeitung* diese Flug-Blüte: «Mehr als neun von zehn Unternehmern Berlins befürworten einen Grossflughafen Schönefeld.»

Menschliches

Absage aus der *Bild-Zeitung*: «Der Ballett-Abend «Tänzer sind auch nur Menschen» um 20 Uhr im Ballhof fällt wegen Krankheit aus.»

5 vor 12

Erfahrungen mit der Boulevard-Presse gab Oliver Tietze im *Eulenspiegel* weiter: «Es kommt vor, dass man einer Klatschtante die falsche Uhrzeit sagt und sie die richtige weitersagt.»

Folgen

Aus einer Biographie im *Lauterberger Tagblatt*: ... «dann zwang ihn ein Beinbruch, kürzerzutreten.»

Ausgereift

Konzert-Besprechung aus der *Saarbrücker Zeitung*: «Der Chor interpretierte die Lieder ungedrückt im weichen Legato und dosierte eine feine Dynamik. Die Interpreten sangen alle mit einer ausgereiften Technik, bei der kein Ton aus dem Sitz fiel.»

Der Reihe nach

Aus dem Katalog der Darmstädter Conlibro Buch und Kunstverlags GmbH: «Jede Bestellung wird ohne vorherige Benachrichtigung schnellstmöglich (ca. 15 Arbeitstage nach Bestelleingang) ausgeliefert. Bei eiligen Bestellungen bitten wir um einen Vermerk auf der Bestellkarte. Die Lieferung erfolgt dann schnellstmöglich.»

